

Musiktheoretisches Propädeutikum

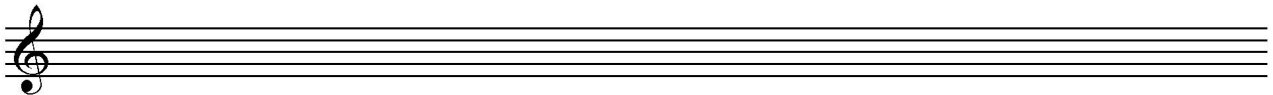
Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 10 – Satztechnik: Kontrapunkt, mehrstimmige Satzweisen, Stimmführung, Dissonanzfiguren

Kontrapunktische Satzweisen

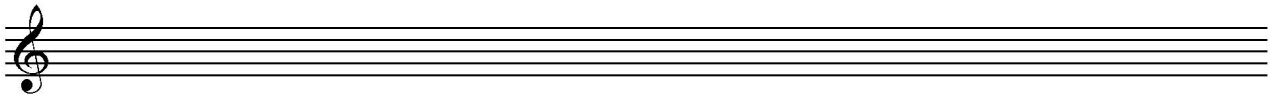
(1) Notieren Sie die Tonfolge *d a f d c i s d e f* (Notenwerte frei wählbar) im zweistimmigen Unisono im Oktavabstand.



(2) Notieren Sie zu der Tonfolge *g d f e d* (in Halben) eine Imitation in der Oberquinte mit einer Note Abstand. Schreiben Sie beide Stimmen in ein System; die Oberstimme wird aufwärts, die Unterstimme abwärts behalst.



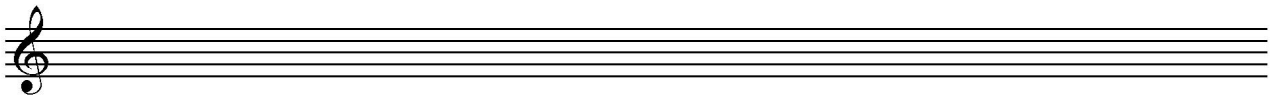
(3) Übertragen Sie aus einer Notenausgabe die ersten sechs Töne von JOHANN SEBASTIAN BACHS Fuge E-Dur (*Das Wohltemperierte Clavier*, Bd. II) und bilden Sie von dieser Tonfolge die folgenden Ableitungen:



Original

(a) Augmentation: doppelte Notenwerte

(b) Diminution: halbe Notenwerte



(c) Umkehrung

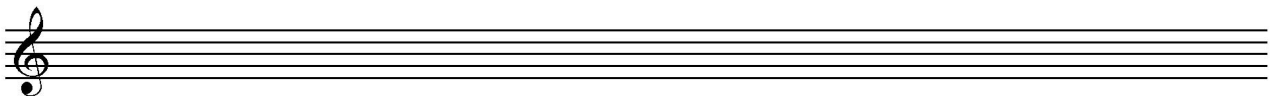
(d) Krebs

Stimmführung

(4) Parallelbewegung: Notieren Sie eine diatonische Tonleiter auf- oder abwärts in parallelen Terzen oder Sexten.

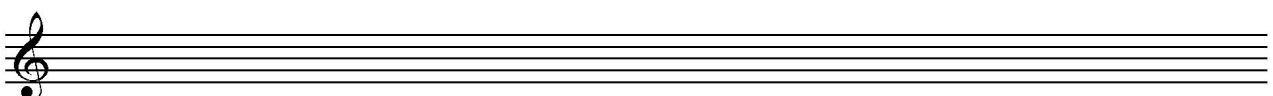


(5) Gegenbewegung: Kombinieren Sie das aufsteigende Pentachord *c d e f g* (♩ ♩ ♩ ♩) mit dem absteigenden Tetrachord *c h a g* (♩ ♩ ♩ ♩). Setzen Sie fort und füllen Sie entsprechend den Abstand zwischen *g* und *c* aus.



Dissonanzfiguren

(6) Ergänzen Sie zu der Tonfolge *g-a* (in Ganzen) eine untere Nebenstimme, die analog zum ersten Notenbeispiel des Übersichtsblatts die folgenden Dissonanzen enthält (mögliche Zusammenklänge: 2, 4, 7):



Durchgang (Gattung II)

Wechselnote und Durchgang (Gattung III)

Vorhalt (Gattung IV)